



>> GEWERKSCHAFTEN

Der Streik der Lockführer in Deutschland ist stillgelegt. Doch der Tarifstreit ist noch lange nicht vom Tisch.

>> 3



>> ЗАРУБЕЖНЫЙ ВИЗИТ

Глава государства Нурсултан Назарбаев принял участие в заседании Высшего Евразийского экономического совета.

>> 4



>> ENGAGEMENT

Mehr Blindensport: Der Verein „Mejrimdy EI“ will, dass sich die Sportart Goalball in Kasachstan etabliert.

>> 5



>> ИСКУССТВО

K 100-летию живописца Анвара Назырова в городах Германии проводятся выставки произведений художника.

>> 10

АКТУЕЛЛ

ВЗАИМОВЫГОДНОЕ СОТРУДНИЧЕСТВО

На минувшей неделе в Астане состоялась встреча Главы государства с Председателем Китайской Народной Республики Си Цзиньпином. В ходе переговоров был обсужден широкий круг вопросов сотрудничества. Особое внимание было уделено региональной безопасности, укреплению взаимодействия в рамках международных организаций, развитию торгово-экономических, инвестиционных, финансовых и культурно-гуманитарных связей. Главы государств также затронули ключевые аспекты международной повестки дня, рассмотрев основные направления координации и сотрудничества в рамках международных организаций. Поддержание добрососедских отношений с КНР является приоритетом внешней политики Казахстана. Нурсултан Назарбаев выразил признательность за поддержку, приняв приглашение принять участие в праздновании 70-летия Победы в Пекине. Си Цзиньпин поздравил Нурсултана Назарбаева с переизбранием на пост Президента РК, подчеркнув, что за последние годы казахстанско-китайское стратегическое партнерство продвигается ускоренными темпами: «Китайская сторона придает большое значение укреплению отношений с Казахстаном. Мы намерены всесторонне углублять взаимовыгодное сотрудничество на благо наших народов».

ZUSAMMENARBEIT IM AGRARSEKTOR

Die deutsch-kasachische Zusammenarbeit im landwirtschaftlich-technologischen Sektor soll weiter ausgebaut werden, meldet die Außenhandelskammer in Kasachstan. Zu diesem Ergebnis kamen letzte Woche die Vertreter des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) in Kasachstan. Der APD zielt darauf ab, die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem deutschen und kasachischen Agrarsektor zu fördern. Themen sind unter anderem die Verbesserung von Lebensmittelsicherheit, erweiterte Fördermittel für den Agrarsektor und Überlegungen zum ökologischen Landbau in Kasachstan. Auch im Bereich der Bildung gibt es seit diesem Jahr Fortschritte. Es herrscht ein enges und vertrauensvolles Verhältnis zwischen der Agrartechnischen Universität „S.Seifullin“ in Astana und deutschen Hochschulen. Zusammen mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf beispielsweise gibt es seit diesem Jahr sogar einen deutschsprachigen Studiengang im Fach Agramanagement. (MM)

DEUTSCHES HAUS

NEUE WANDERAUSSTELLUNG ÜBER KASACHSTANDEUTSCHE

Eine neue Wanderausstellung zeigt die Geschichte der Deutschen in Kasachstan. Zur Eröffnung besuchte der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland das Deutsche Haus in Almaty.



Bild: Daria Barsukowa

Dominik Vorhölder

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Guido Herz, eröffnete eine neue Wanderausstellung über die Geschichte der Kasachstansdeutschen. Einen Monat lang werden die Tafeln über die Geschichte der deutschen Minderheit in Kasachstan im Deutschen Haus Almaty zu sehen sein. „Wir haben acht Monate an der Ausstellung gearbeitet“, erzählt Olga Stein. Sie ist die Projektleiterin und freut sich darüber, dass die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland die Realisierung der Wanderausstellung finanziell unterstützt hat.

Kasachstan spiele im öffentlichen Bewusstsein der Deutschen unter allen zentralasiatischen Staaten eine Sonderrolle. „Diese wollen wir künftig stärker für unsere bilateralen Beziehungen nutzen“, sagte Botschafter Dr. Guido Herz. Er verwies dabei auf die Brückenfunktion der Deutschen Minderheit, die Kasachstan und Deutschland verbindet.

Wissenschaftlicher Betreuer der Ausstellung ist Dr. Alfred Eisfeld. Er ist Leiter des Instituts für Deutschland- und Ost-



Bild: Inga Smolnits

europaforschung des Vereins Göttinger Arbeitskreis.

Fünf Stellwände verdeutlichen die Geschichte der Deutschen in Kasachstan vom 19. Jahrhundert bis heute. Sie erinnert an das Schicksal vieler nach Kasachstan deportierter Russlanddeutsche und zeigt, wie eng verwoben das heutige Leben der Kasachstansdeutschen mit der Bundesrepublik Deutschland ist.

Eigentlich war geplant, die Ausstellung während der Jubiläumsveranstaltung der Volksversammlung Kasachstans in Astana zum ersten Mal zu präsentieren. Dies hatte aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht geklappt. So musste die Eröffnung verschoben werden.

Es gibt zwei Versionen der Wanderausstellung. Eine Version wird bis Ende Juni im Deutschen Haus Almaty gezeigt. Danach wird sie weitergegeben an die deutschen Gesellschaften in West- und Südkasachstan. Die zweite Version wird in Ost- und Nordkasachstan auf Tour sein.

ВНИМАНИЕ: ПОДПИСКА НА 2015 ГОД

Ab Juli 2015 erhalten Sie für 1890,24 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkästen, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 /08 oder E-Mail schreiben: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.



НАШ ИНДЕКС: 65414

C июля 2015 года вы можете получать DAZ за 1890,24 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис. Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06 /08, или сообщить на e-mail: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.

MINDERHEITENFÖRDERUNG

KOSCHYK UND ZERTIK BESUCHTEN
DIE VOLKSVERSAMMLUNG KASACHSTANS

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB hat gemeinsam mit dem aus Kasachstan stammenden russlanddeutschen Bundestagsabgeordneten Heinrich Zertik an der diesjährigen Sitzung der Volksversammlung Kasachstans teilgenommen.

Beide Politiker waren bereits im Februar dieses Jahres in die kasachische Hauptstadt Astana gereist. Damals besuchten Koschyk und Zertik bereits die Volksversammlung Kasachstans und trafen deren Vizevorsitzenden Jeraly Tugschanow. Während dieser Zusammenkunft hatte der Vizevorsitzende Tugschanow den aus Kasachstan stammenden Bundestagsabgeordneten Heinrich Zertik eingeladen, bei der Volksversammlung Kasachstans ein Grußwort zu sprechen.

Während der diesjährigen Sitzung wurde außerdem Leo Schick von Präsident Nursabajew für seine engagierte Mitarbeit bei der Volksversammlung Kasachstans ausgezeichnet. Er ist einer der Pioniere der Selbstorganisation der Deutschen Minderheit in Kasachstan.

Präsident Nursabajew würdigte in seiner Ansprache auch das soziale Engagement der Deutschen Minderheit in Kasachstan, das unter anderem in den von der Bundesregierung geförderten Sozialstationen zum Ausdruck kommt. Heinrich Zertik betonte in seinem Grußwort vor der Volksversammlung die Brückenfunktion der in Kasachstan lebenden wie auch der in die Bundesrepublik Deutschland ausgesiedelten Russlanddeutschen. MdB Koschyk und MdB Zertik nutzten ihre Teilnahme an der Vollversammlung der Völker Kasachstans auch für Gespräche mit Vertretern der Deutschen Minderheit, Mitgliedern des Kasachischen Parlaments sowie der kasachischen Regierung.

Diese Gespräche dienten auch der Vorbereitung der diesjährigen Sitzung der jährlich tagenden Deutsch-Kasachischen Regierungskommission bezüglich der Angelegenheiten der Deutschen Minderheit, die im Oktober dieses Jahres in Kasachstan tagen wird.

Am Rande führten Koschyk und Zertik auch einen Meinungsaustausch mit dem Weihbischof der Erzdiözese Astana, Athanasius Schneider. Er entstammt einer russlanddeutschen Familie, die in den Ural verschleppt wurde. Weihbischof Schneider selbst wurde 1961 in Kirgisistan geboren und siedelte mit seiner Familie 1973 nach Deutschland aus. Er wählte dann die Berufung als Ordenspriester, studierte in Brasilien Theologie und Philosophie. Nach einem weiteren Studium und der Dissertation in Rom entschied er sich für eine Rückkehr nach Kasachstan, wo er das Priesterseminar in Karaganda leitete. 2006 wurde Schneider



Die Bundestagsabgeordneten Hartmut Koschyk und Heinrich Zertik im Gespräch mit Abgeordneten des Kasachischen Parlaments, dem auch Vertreter der Deutschen Minderheit angehören

von Papst Benedikt XVI. zum Weihbischof ernannt. Zum Abschluss der Vollversammlung der Völker Kasachstans fand eine Kulturgala statt, bei der ein künstlerischer Beitrag eindrucksvoll an das Deportationsschicksal der Russlanddeutschen erinnerte.

Unternehmen in Akmol (ehemals Malinowka), einer Ortschaft in der Nähe von Astana. Dort befand sich eine sehr erfolgreiche Landwirtschaftskolchose, die zu sowjetischen Zeiten von dem russlanddeutschen Agrarfachmann Scharf geleitet wurde, der auch Mitglied des

Die Volksversammlung Kasachstans bietet den 130 anerkannten Minderheiten der Republik die Möglichkeit zur Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben. Neun der 107 Abgeordneten des kasachischen Unterhauses (Mäschelis) werden von der Volksversammlung gewählt. Dieses Organ wurde auf Initiative des kasachischen Präsidenten Nursabajew 1995 ins Leben gerufen, der selbst Vorsitzender dieses Verfassungsorgans ist und auch die diesjährige Vollversammlung leitete.

Auch alle Regionalvorsitzenden der Deutschen Minderheit, deren Landesvorsitzender Alexander Dederer und der Vorsitzende der Jugendorganisation Ruben Bachmann sowie die russlanddeutschen Parlamentsabgeordneten Jegor Kappel und Olga Kikolenko gehören der Volksversammlung Kasachstans an. (B.MI)



Neben ihrer Teilnahme an der Volksversammlung trafen sich Koschyk und Zertik auch mit dem russlanddeutschen Unternehmer Alexander Lorenz, der 1995 aus Kasachstan in die Bundesrepublik Deutschland ausgesiedelt war. Dort wählte Lorenz alsbald die unternehmerische Selbstständigkeit, aus der heraus er seit 2006 mit einem kasachischen Partner in Kasachstan sehr erfolgreich tätig ist. Lorenz hat in beträchtlichem Umfang in elf Agrarunternehmen verschiedener Art in Kasachstan investiert. Koschyk und Zertik besuchten Lorenz in einem seiner

Obersten Sowjets war. Scharf ergriff bereits in den 80er Jahren die Initiative, im damaligen Malinowka eine Gedenkstätte einzurichten, die an das Leid stalinistischer Deportationsopfer, darunter zahlreiche Russlanddeutsche, in einem Straflager in Malinowka erinnerte. Daraus ist im heutigen Akmol ein eindrucksvolles Museum entstanden. Koschyk und Zertik zeigten sich beeindruckt von dem unternehmerischen Engagement des Russlanddeutschen Alexander Lorenz, vor allem auch von seinem sozialen und gesellschaftlichen Engagement in Kasachstan.

- besuchen – посещать
- würdigen – з.д.: отмечать; праздновать
- Brückenfunktion, f – з.д.: связующее звено
- Angelegenheit, f – дело; вопрос
- jdm. verschleppen – насильно увозить; перемещать кого-л. (за пределы его родины)

ALMATY

SPORTLICHE BEAMTIN

Günter Plambeck

Anja Felgentreu ist eine sportliche Mitarbeiterin des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Almaty. Schon nach gut einer Woche Dienstantritt in Almaty, nahm sie gleich am Almaty-Marathon teil. Sie wagte sich auf die Halbmarathon-Strecke und lief 21 Kilometer.

Am Tag der Präsidentschaftswahl fand in Almaty zum vierten Mal der Internationale Marathon-Lauf statt. Mehr als 15.000 Läufer starteten am frühen Sonntagmorgen bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen vom Park des Ersten Präsidenten aus. Der Parcours verlief zunächst in östlicher Richtung über den Al-Farabi-Boulevard, auf die östliche



Erschöpft, aber glücklich: Anja Felgentreu vom Deutschen Generalkonsulat beim Zieleinlauf

Umgehungstraße und dann wieder zurück über den Al-Farabi, über die Sain- und die Abai-Straße. Die Endstation war im Zentralstadion. Dort liefen die Teilnehmer ins Ziel ein. Die volle Marathonstrecke betrug 42,195 Kilometer.

Neben der Visastellenleiterin Felgentreu nahmen vom Generalkonsulat auch der Kulturreferent Raban Richter und die Telefonistin Assiya Akhmetova am Almaty-Marathon teil. Sie bewältigten eine Strecke von zehn Kilometern.

Der Almaty-Marathon findet seit 2012 statt. Wer sich nach gerade überstandenen Winter mit stark eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten noch nicht fit für die volle Marathon-Strecke von 42,195 km fühlte, brauchte auf die Teilnahme dennoch nicht zu verzichten: die Veran-

stalter gaben den Teilnehmern die Möglichkeit, sich neben der ganzen Marathon-Strecke auch für einen Halbmarathon von 21 km oder einen Viertelmilmarathon von 10 km zu entscheiden. Der Nachwuchs, Marathon-Läufer im Alter von 10 bis 14 Jahren, durften einen 3000-Meter-Lauf absolvieren.

Alle Läufer trugen einen elektronischen Chip, der trotz der großen Teilnehmerzahl eine genaue Zeitmessung ermöglichte. Tausende von Zuschauern applaudierten den Läufern beim Zieleinlauf im Zentralstadion für ihre sportliche Leistung, die anschließend mit einer Medaille und einem Almaty-Marathon-T-Shirt belohnt wurde. Die zweitältesten Teilnehmer, die die volle Marathon-Strecke bewältigten, hatten bereits das 70. Lebensjahr überschritten.

GEWERKSCHAFTEN

ROTE KARTE FÜR DIE DEUTSCHE BAHN

Der längste Streik in der Geschichte der Deutschen Bahn ist stillgelegt. Insgesamt hatten die Lockführer im Personenverkehr 127 Stunden gestreikt, im Güterverkehr sogar 138 Stunden. Rund 3.000 Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) legten die Arbeit nieder, um für ihre Rechte zu kämpfen. Die GDL-Mitglieder fordern den Abschluss von neuen Tarifverträgen für das Zugpersonal in den Eisenbahnverkehrsunternehmen der Deutschen Bahn (DB).

Maria Manowski

Dieser Streik hatte verheerende Folgen für ganz Deutschland. Menschen, die beispielsweise auf dem Weg zu ihrer Arbeitsstelle auf die Bahn oder die S-Bahn angewiesen waren mussten auf andere Verkehrsmittel ausweichen. Überfüllte Busse und U-Bahnen waren die Folge. Es handelte sich um den längsten Streik in der Geschichte der Deutschen Bahn. Millionen Reisende und Pendler waren betroffen.

In den neuen Bundesländern führen nur 15 Prozent der Regionalzüge, denn der Schwerpunkt des Lockführerstreikes lag in Sachsen-Anhalt. Bahnsprecher Lutz Müller hatte erklärt, dass es einen „verlässlichen Ersatzfahrplan“ gegeben habe. Im Fernverkehr sollten demnach rund ein Drittel der Züge fahren. Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertag Eric Schweitzer befürchtete Produktionsausfälle wegen stockender Lieferketten und sich leer laufende Lager.

Der seit zehn Monaten andauernde Tarifstreit um die Arbeitsrechte von Lokomotivführern in Deutschland erreichte mit der Arbeitsniederlegung der Lokführer vergangene Woche seinen Höhepunkt. Noch ist kein Ende in Sicht.

Die Forderung eines Tarifabschlusses

Die GDL fordert weiterhin mehr Lohn für die Lokomotivführer, eine Senkung der Arbeitszeit von 39 auf 38 Wochenstunden und eine bessere Regelung für die Ruhetage. In einer Pressemitteilung der GDL vom 04. Mai beklagte GDL-Chef Claus Weselsky: „Offensichtlich können die Arbeitskämpfe noch hunderte Millionen Euro teuer werden. Schon jetzt würde nur ein Bruchteil davon für einen Tarifabschluss für das DB-Zugpersonal



Sie standen nicht im Führerhaus, sondern auf der Straße. In Deutschland streikten mehr als 3.000 GDL-Gewerkschaftsmitglieder.

benötigt, selbst wenn alle unsere Forderungen ohne Kompromisse erfüllt würden. Fahrgäste und Frachtkunden sind für die DB zum Spielball der Machtinteressen geworden. Sie werden gezielt gegen unsere gut organisierte Berufsgewerkschaft benutzt, um dauerhaft unsere Arbeitskämpfe zu eliminieren.“

Die Bahn verhandelt parallel auch mit der konkurrierenden Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), weil beide Gewerkschaften sich nicht auf Spielregeln für ein gemeinsames Vorgehen einigen konnten. EVG und GDL wollen Tarifabschlüsse für alle ihre Mitglieder erreichen, die Bahn will aber unterschiedliche Ergebnisse für ein und dieselbe Berufsgruppe verhindern.

Derzeit ist der Streik stillgelegt. Der Nahverkehr und der Fernverkehr sind wieder angerollt. Laut der DB-Presseabteilung ist noch nicht bekannt, wie hoch der finanzielle

Schaden ist, der durch den Streik entstanden ist.

Streik als Druckmittel

Im Rahmen der grundgesetzlich garantierten Tarifautonomie soll ein Streik die Arbeitgeber dazu bewegen, den Forderungen der Gewerkschaft durch Abschluss eines entsprechenden Tarifvertrags nachzukommen. Der Streik der GDL ist somit ein legales Druckmittel. Bedeutet ein andauernder Streik jedoch den wirtschaftlichen Ruin eines Unternehmens, muss das Arbeitsgericht darüber entscheiden, inwieweit die Maßnahmen der GDL gerechtfertigt sind. Die Rechtslage ist schwierig, die Richter zurückhaltend. Trotz einer derzeitigen Ruhephase ist ein erneuter Streik nicht ausgeschlossen. Gegenüber der Deutschen

Presseagentur zeigt sich Weselsky weiterhin angriffslustig: Die von der Bahn geforderte Tarifeinheit sei keine Option. „Ansonsten ist nach dem Streik ganz schnell wieder vor dem Streik.“

- Streik, *m* – забастовка
- ausweichen – *зд.:* переходить, переключаться на что-л. другое
- Fernverkehr, *m* – дальнейшее сообщение (следование) поездов, автобусов и т.п.
- unterschiedlich – различный
- angriffslustig – агрессивный, воинственный, задиристый



IX. ZENTRALASIATISCHE MEDIENWERKSTATT für Nachwuchsjournalisten aus Zentralasien und Deutschland

Das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) veranstaltet gemeinsam mit dem Goethe-Institut Kasachstan einen Schreibwettbewerb, der sich an junge Nachwuchsjournalisten aus Zentralasien mit sehr guten Deutschkenntnissen richtet.

Die Gewinner des Schreibwettbewerbs werden zur IX. Zentralasiatischen Medienwerkstatt (ZAM) eingeladen. Für die zehn Teilnehmer aus Zentralasien übernehmen die Veranstalter Übernachtungs- und Reisekosten.

Zu dem fünftägigen Workshop mit deutschen und russischen Referenten werden ebenfalls fünf junge deutschsprachige Nachwuchsjournalisten eingeladen, die Einblicke in ihre Arbeit geben. In Tandempartnern aus einem deutschen und zwei zentralasiatischen Journalisten werden Onlinebeiträge und Podcasts produziert, die anschließend in der Deutschen Allgemeinen Zeitung und auf den Homepages des Goethe-Instituts Kasachstan sowie des Instituts für Auslandsbeziehungen veröffentlicht werden. Die zentralasiatischen Teilnehmer profitieren von der journalistischen Erfahrung der deutschsprachigen Teilnehmer, diese wiederum von der Sprach- und Landeskennntnis der Zentralasiaten. Unterstützt wird die Zentralasiatische Medienwerkstatt

von der Friedrich Ebert Stiftung und dem Goethe-Institut Taschkent.

Zeit: 27.06.2015. bis 03.07.2015
Ort: Almaty, Kasachstan

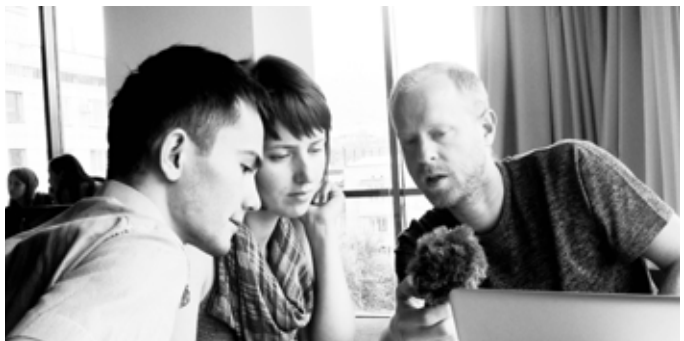
Du möchtest gerne an der VIII. Zentralasiatischen Medienwerkstatt in Almaty teilnehmen? Dann sende uns journalistische Texte zu, die sich in deutscher Sprache mit einem der folgenden Themen beschäftigen und einen aktuellen Lebenslauf:

1. Rollenverteilung in den Gesellschaften Zentralasiens. Aufgabe: Merkel in Zentralasien? Wie mächtig, wie erfolgreich sind Frauen in Deinem Heimatland? Finde Frauen, die in Ihrem Beruf erfolgreich arbeiten und schreibe ein Portrait über sie.

2. Wie steht es um den Umwelt- und Ressourcenschutz in Zentralasien? Aufgabe: Erkundige dich in deinem Heimatland über Umweltprobleme. Wie sind sie entstanden, wer unternimmt etwas dagegen?

3. Jugend in Zentralasien. Aufgabe: Finde einen oder mehrere Jugendliche, die sich in Deinem Heimatort politisch oder gesellschaftlich engagieren und schreibe einen Artikel über Ihr Engagement.

4. „Eurasische Union - Chancen und Risiken“: Aufgabe: Welchen Nutzen bringt



die Eurasische Union, für mein Land, für mich?

Der Artikel (Bericht, Reportage oder Kommentar) sollte etwa 4.000 Zeichen mit Leerzeichen umfassen. Gehe in deinem Beitrag auf die Bedingungen in deinem Heimatland und aktuelle Aspekte des Themas ein. Der Artikel soll selbstständig bearbeitet und ohne die Hilfe von vorgefertigten Texten aus dem Internet oder Büchern geschrieben werden. Neben dem journalistischen Schreiben bewertet die Jury vor allem Kreativität, Rechercheaufwand und

Aktualität der eingesendeten Artikel. Mit dem Einreichen des Artikels erklärst du dich damit einverstanden, dass dieser in der Deutschen Allgemeinen Zeitung honorarfrei veröffentlicht werden darf.

Einsendeschluss ist der 17.05.2015

Bewerbungen und Rückfragen bitte an: Anna Melnik: anna.melnik@almaty.goethe.org oder Dominik Vorhöfster: vorhoelster@ifa.de. Stichwort „Zentralasiatische Medienwerkstatt“

ФЕСТИВАЛЬ

«СУДЬБА СТРАНЫ – МОЯ СУДЬБА!»

В Национальной картинной галерее «Астана» прошёл очередной городской фестиваль Дружбы народа Казахстана «Елімнің тағдыры – менің тағдырым!», приуроченный к 20-летию Ассамблеи народа Казахстана. Организаторами мероприятия выступили секретариат Ассамблеи народа Казахстана и Управление культуры города.

Цель мероприятия – создание условий для свободного творчества на родном языке, воспитание любви и уважения к родной культуре, традициям и обычаям, пропаганда казахстанского патриотизма, укрепление доверия между казахстанцами и воспитание подрастающего поколения в духе толерантности друг к другу.

В фестивале приняли участие этнокультурные объединения столицы, представители которых выступили перед зрителями и членами жюри с художественными номерами. Творческие коллективы представляли свои номера в семи различных категориях: хоры или вокальные группы, сольное исполнение (вокал и инструментальные произведения), ансамбли народных инструментов, хореография, художественное чтение, номер на государственном языке или на казахском национальном инструменте. Несмотря на такую разножанровость исполнений все выступления участников были пропитаны одной идеей мира и согласия казахстанского народа.

Общество немцев «Возрождение» г. Астаны и Акмолинской области представило творческие номера в пяти категориях. В категории сольного исполнения на немецком языке с произведением «Ода к радости» выступила Анна Шинкарук, на казахском языке – Константин Ермоленко. Анна и Константин – выпускники вокальной студии «Вдохновение», участники и призеры не одного десятка вокальных фестивалей и конкурсов.



С сольным инструментальным номером «Новеллетта» Р. Шумана на фортепиано выступил Теодор Бычинский. А уникальный в своем роде шумовой оркестр «Августин», включающий в себя ксилофоны, треугольник, маракасы и басы под аккомпанемент аккордеона исполнил попури из казахских и немецких народных мелодий. И, конечно же, какой фестиваль без немецкого ансамбля «Spraete Blumen» – самых опытных и уважаемых представителей общества немцев. Совместно с вокальным квинтетом участники хора выступили с композицией «Мой Казахстан». Художественные руководители творческих коллективов Валентина Бордун, Дильбарай Татиева

и Галина Ураевская. Огромный вклад в подготовку фестиваля внёс руководитель и режиссер театральной студии «Диамант» Игорь Петрович Лисков, его музыкальное сопровождение и собственные поэтические произведения превратили отдельные выступления участников в цельное действие.

В завершение мероприятия жюри фестиваля подвело итоги и наградило участников памятными подарками и дипломами. Творческие коллективы были награждены дипломами и призами в четырех номинациях, а члены жюри отметили хорошую подготовку, высокий профессионализм и творческую многосторонность всех выступавших.

Материал предоставлен обществом немцев г. Астаны и Акмолинской области

■ мероприятие – *зд.: Veranstaltung, f*

■ творчество – *Schaffen, n; Werk, n*

■ опытный – *erfahren; routiniert*

■ музыкальное сопровождение –

Musikbegleitung, f

■ многосторонность – *Vielseitigkeit, f*

ОБРАЗОВАНИЕ

ЛИТЕРАТУРА УЧИТ ЧУВСТВОВАТЬ

Казахский Национальный Университет имени Аль-Фараби зарекомендовал себя как опытный организатор культурного отдыха студентов. Эстетическое воспитание занимает особое место во всей системе учебно-воспитательного процесса университета, так как оно включает в себя не только развитие эстетических качеств человека, но и личности в целом.

Кульшат Жиреншина

Университет регулярно проводит различные культурно-массовые мероприятия по проектам «100 книг», «Культе здорового образа жизни», «Green campus». В проведении этих мероприятий участвуют все подразделения нашего университета.

Кафедра иностранных языков естественных факультетов во главе с заведующей кафедрой, доцентом А.А. Мулдагалиевой также регулярно проводит мероприятия по проектам университета: «Brighten your corner! («Mache die Welt besser!»)», «Kasachstan ist meine Heimatland», «Abai und Goethe», «National Identity», «Weihnachten» и др.

По проекту «100 книг» преподаватели кафедры проводят конференции, диспуты, презентации и другие мероприятия на немецком и английском языках по произведениям Абая, Гете, Лондона, Шекспира, Гейне. Целью проводимой со студентами культурно-массовой работы является развитие на примере произведений названных авторов творческих способностей, умений и навыков чувствовать и создавать красоту в окружающей жизни, на занятиях, в быту. Занятия способствуют не только расширению кругозора, но и реализации творческих способностей, вызывают интерес к изучаемому языку, культуре, истории, традициям народа.



Одно из таких мероприятий было посвящено творчеству известного английского писателя Д. Дефо и его приключенческому роману «Робинзон Крузо». Мероприятие проводилось на немецком и английском языках. Студенты сделали презентации на немецком и английском языках о жизни писателя, о его произведениях, о романе «Робинзон Крузо». Студенты I курса факультета географии и природопользования Б. Кошкенбаева, А. Нургазина, Б. Такуат на немецком языке и А. Кулакаева, Х. Сандыбаев на

английском языке прочитали отрывки из произведения, рассказали о сюжете и главных героях романа. Немецкоязычными студентами первого курса факультета географии и природопользования был исполнен танец папуасов, костюмы для которого сделаны руками самих студентов (идея принадлежит студентке Анастасии Черноштан). Была исполнена песня на немецком языке «Tumbalalaika» с танцем в исполнении студентов I курса физико-технического факультета. Эти мероприятия направлены не только на

обеспечение языковой практики, но и способствуют реализации студенческих проектов, демонстрирующих их способности и таланты. Мероприятие прошло очень интересно, студенты получили огромный позитивный заряд. Ничто так не влияет на человека, как искусство. Оно завораживает, формирует в человеке лучшие качества, пробуждает внутреннюю энергию. Древние мыслители говорили, что «музыка усиливает любую радость, успокаивает любую печаль, изгоняет болезни, смягчает любую боль». Литература нужна человеку как воздух. Она учит понимать и чувствовать людей, природу, окружающий мир.

Благодаря таким мероприятиям студенты разных факультетов получают возможность общаться друг с другом, устанавливать контакты, находить новых друзей.

■ воспитание – *Erziehung, f*

■ создавать – *schaffen, bilden*

■ умственный – *geistig, Geistes-*

■ география – *Geographie, f, Erdkunde, f*

■ способствовать – *beitragen (zu);*

vermitteln

THEATERFESTIVAL

NEUE BÜHNE FÜR JUNGSCHAUSPIELER

Beim diesjährigen Deutschen Theaterfestival Kasachstans, das vom Goethe-Institut Almaty und der Assoziation „Wiedergeburt“ ins Leben gerufen wurde, konnten Laienschauspieler ihr Talent auf der Bühne unter Beweis stellen. Unterstützt wurden sie von Schauspielern des Deutschen Theaters.

Maria Manowski

Das Lernen eines Textes kann für einen Schauspieler mit dem Lernen einer neuen Sprache verglichen werden. Denn wie jede Sprache ist auch jeder Text anders, hat einen anderen Hintergrund. Umso komplexer ist es, einen Text in einer fremden Sprache zu lernen und diesen in ein harmonisches Zusammenspiel mit Mimik und Gestik zu bringen.

Dieser Herausforderung hatten sich fünf Laienschauspielgruppen aus ganz Kasachstan gestellt. Die Idee entstand vor über einem Jahr. Auf eine Ausschreibung des Goethe-Instituts und der Assoziation „Wiedergeburt“. Mit einer Vorgabe von modernen deutschen Theaterstücken konnten sich Gruppen mit maximal acht Schauspielern bewerben. Zwei Monate blieben den ausgewählten Gruppen für die Probe bis zur Aufführung beim Theaterfestival. Das Ziel war es, die deutsche Sprache in einem künstlerischen Rahmen zu fördern. Der Wettbewerb fand vom vergangenen Montag bis Mittwoch in der Galerie „Tengri-Umai“ statt. An diesen drei Tagen traten alle Gruppen hintereinander auf.

Die Gewinner des Festivals waren die Teilnehmer der Schauspielgruppe „Diamant“ aus Astana. Sie freuten sich über eine Reise nach Deutschland. Die Gruppe hatte laut Jury mit ihrer Darbietung des Stücks „Ehrensache“ eine dramaturgisch runde Aufführung geboten, in der alle wichtigen Elemente gut zusammengepasst hatten. Bei der Bewertung achtete die Jury vor allem auf den sprachlichen Ausdruck, das Bühnenbild, das schauspielerische Können



Bild: Dominik Vorhöfner

und die Kreativität der Teilnehmer bei ihrer Umsetzung.

Deutschkenntnisse sind unter den jungen Menschen auf ganz unterschiedlichen Niveaus vorhanden. Artur Bartel ist Schauspieler in der Theatergruppe „Faden“ vom Jugendklub „Lenz“ aus Pawlodar. Er erzählte begeistert von seinen ersten Erfahrungen mit der deutschen Sprache: „Ich habe schon in der Schule Deutsch gelernt und einige Sprachkurse in Deutschland besucht. Mir gefällt die deutsche Kultur sehr gut. Jetzt brauche ich noch mehr Sprachpraxis. Es gibt aber auch Schauspieler in meiner Gruppe,

die erst vor einem halben Jahr angefangen haben, Deutsch zu lernen.“

Der Ablauf des Festivals war sehr dynamisch. Zwischen den Aufführungen gab es Workshops und Schauspielübungen mit professionellen Schauspielern des Deutschen Theaters. Jede der fünf Gruppen wurde jeweils von zwei Schauspielern des Deutschen Theaters betreut und auf die Aufführung vorbereitet. Die Stücke wurden in Auszügen gespielt. Sie behandeln sozial kritische Themen, die auch inhaltlich ein genaues Verständnis von den Schauspielern forderten.

Julia Teufel, Schauspielerin am Deutschen Theater, arbeitete mit der Theatergruppe des Jugendklubs „Grashüpfer“ aus Karaganda. „Ich habe die jungen Schauspieler bei unserer gemeinsamen Arbeit sehr bewundert und empfand es als sehr positiv, wie schnell die Gruppe unsere gemeinsame Arbeit umgesetzt hat. Die jungen Leute sind sehr offen, und ich glaube, das Festival hat sehr gute Perspektiven für die Zukunft. Meiner Meinung nach ist es sehr wichtig, dass die jungen Schauspieler die Möglichkeit bekommen, vor Publikum spielen zu können.“



BESUCH AUS DEUTSCHLAND

WIR SIND GLÜCKSPILZE!

Voriges Jahr haben wir dank des Projekts „Schüleraustausch“ vom Goethe-Institut unsere Weihnachtsferien in Deutschland verbracht.

Die Schüler des Gymnasiums „Philippinum“/Weilburg haben uns Deutschland in seinen Weihnachtsfarben gezeigt. Und wir wollen unseren Freunden eine Möglichkeit verschaffen, Kasachstan im Frühling zu genießen. Sie haben uns ihre Weihnachtsmärkte gezeigt, wir werden ihnen unsere Berge zeigen.

Außerdem haben wir folgende Idee: Zum Ende unserer gemeinsamen Ferien machen wir ein Interview mit unseren deutschen Freunden. Bald werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen Artikel über unseren Besuch aus Deutschland lesen.



ГЕРОИ ВОЙНЫ

СОВЕТСКИЕ НЕМЦЫ В ГОДЫ ВЕЛИКОЙ ОТЕЧЕСТВЕННОЙ ВОЙНЫ: ВКЛАД В ПОБЕДУ

Была сделана попытка найти фронтовиков – советских немцев, которые вернулись к своим родным, проживавшим в Алтайском крае. Здесь неocenимую помощь оказали материалы газеты «Rote Fahne» (Славгород). Впервые такие статьи стали публиковаться к 25-ой годовщине Великой победы в 1970 году.

>>> Продолжение. Начало в предыдущем номере.

Светлана Язвская

Материал Карла Вельца назывался «Комиссар Виктор Штраухман: к 25 годовщине Великой победы».

После ожесточённого боя в августе 1941 года, недалеко от Смоленска раненый политрук роты Виктор Штраухман очнулся на захваченной территории. Его, с прострелянными ногами, нашли деревенские мальчишки, привели взрослых, которые, несмотря на опасность, окружили раненого большой заботой. Раны заживали, он начал ходить на костылях. Жители села предложили ему быть политруком сельского партизанского отряда.

Виктор, как советский солдат, как член партии, был горд оказанным ему доверием. Жители организовали партизанский отряд с целью во всем районе наносить вред фашистским оккупантам и их пособникам, препятствовать исполнению их приказов, поднимать население на борьбу. Они получили задание: «этот район должен стать партизанским районом». Виктор Штраухман был назначен комиссаром резерва – партизанского отряда № 8.

Приступили к делу: в селах района были образованы ударные группы из бывших солдат и командиров, бежавших из плена, и гражданских лиц. Каждая ударная группа получила из оружейного склада несколько винтовок и гранаты и была обязана вооружаться, одеваться и снабжаться продовольствием дальше за счет фашистов. Излишки оружия, боеприпасов доставлялись на центральный склад. Ударные группы находились в своих деревнях и оставляли ее только по команде... Как на фронте оккупанты несли тяжелые потери, так и в тылу им не было ни минуты покоя. Благодаря действиям партизан в смоленских лесах земля горела у фашистов под ногами. Уже через полгода в подразделении было 300 человек, 50 пулеметов, 10 легких пушек, кавалерийский эскадрон и многое другое. Они могли уже самостоятельно вести открытый бой с фашистами. По пути уничтожали небольшие фашистские гарнизоны, освобождали молодых людей, которых должны были депортировать на принудительные работы в Германию, налагали арест на транспортные колонны.

Целая дивизия была мобилизована против партизан в Смоленских лесах. Маленькие партизанские отряды получили приказ объединиться в один большой под командованием Героя Советского Союза С.В. Гришина. Этот батальон получил приказ перенести свои боевые действия в тыл врага на территорию 3-го Белорусского фронта. Изначально речь шла об уничтожении укрепленного гарнизона врага Ильковска. Этот приказ был выполнен блестяще.

Партизаны пробивались с ожесточенными боями к западному берегу реки Брони, но были окружены карательным отрядом. Было много жертв, боеприпасы таяли на глазах. В этот критический момент Виктор Штраухман с небольшой группой партизан прорвался в тыл фашистов и открыл там шквальный огонь. В это же время партизанский батальон пошел в атаку. У фашистов началась паника: они бежали, оставив оружие,



боеприпасы и продовольствие. Партизанский батальон смог продолжить свое продвижение в тыл противника, уничтожил несколько гарнизонов и пересек Днепр.

Партизанский батальон вёл также рельсовую войну, для того чтобы предотвратить пополнение войск и вооружения фашистов. Бригада, в которой Виктор Штраухман был комиссаром, разрушила за одну ночь 40 километров железнодорожных путей линии Орш-Борисов. К этому времени 3-й Белорусский фронт продвигался все дальше на Запад. В июне 1944 Штраухман встретил первые советские воинские части. Его группа передала им значительное количество полученного трофейного оружия и боеприпасов.

Это фронтовая история партизанского комиссара Виктора Генриховича Штраухмана, комсомольца 1930-х гг., который родился на Волге и работал в течение многих лет после окончания сельскохозяйственного вуза им.Энгельса преподавателем в Гуссенбахском техникуме. С 1937 и до призыва в советскую армию Виктор Штраухман был членом открытого кантонского комсомольского комитета. После войны проживал в Омской области, работал главным агрономом Суховского совхоза Горьковского района. Его подвиг отмечен орденом Отечественной войны II степени и многими медалями.

Штаб-офицер Петр Эйфельд

В 1973 Георгий Рау рассказал о боевом пути штаб-офицера Петра Эйфельда. С 1929 года он служил кадровым офицером, получил своё боевое крещение при освобождении Бессарабии. В Финском военном походе был отмечен высокой правительственной наградой. В 1941 он был слушателем заочного факультета иностранных языков при МГУ. В тот же день лейтенант Пётр Эйфельд отправился на фронт под Дубно, где в неравном бою его полк сражался с врагом.

Петр Эйфельд полностью окупнулся в штабную работу: как первый заместитель начальника полка он работал днём и ночью. Малейшие изменения позиции врага отмечал на карте, чтобы при планировании военных операций точно рассчитать и наносить удары по врагу. Не хватало оружия, боеприпасов, продовольствия и медикаментов. Однако сопротивление советских войск возрастало с каждым днём. Темп наступления противника постоянно замедлялся.

Героизм красноармейцев приобрел масштабность.

В это время с Петром Эйфельдом произошёл случай, о котором он охотно вспоминал. Нужно было попасть в место расположения фашистов, для того чтобы доставить опытного немецкого офицера. С пункта наблюдения, находящегося в тылу врага, можно было точно наблюдать смену караула и охраняемые часовыми участки. Чтобы беспрепятственно внедриться в тыл врага, нужно было лишь знать вражеский пароль. Так как без хорошего знания немецкого языка успех операции стоял под сомнением, командование поручило Петру Эйфельду сопроводить разведчиков.

Ночью, под командованием лейтенанта, они подкрались к месту, где при обходе обычно встречались два часовых. Нужно было за какие-то мгновения захватить фашиста, который окажется там первым, ещё до того момента, когда к месту встречи прибудет второй. Лейтенант находился в боевой готовности, разведчики неподалёку ожидали начала операции.

И тут с левой стороны появился первый постовой. Эйфельд сделал пару шагов ему на встречу и вполголоса крикнул: «Стой! Кто там? Пароль?»

«Штык!» – во весь голос ответил тот.

«Тсс... Не кричи ты так!»...

...Разведчики шли через территорию врага. Всё было тихо. Пароль беспрепятственно вёл всё глубже в тыл врага.

Перед бункером, через дверной проем которого на ступеньки из берёзовых поленьев падал тонкий лучик света, туда-сюда ходил часовой. «Жильё офицера!» – догадались разведчики. Без единого звука часовой был «снят». Старший лейтенант, который на тот момент брлся в одной рубашке, был изрядно напуган, когда в зеркале, позади себя, увидел группу советских солдат, направляющих на него свои пистолеты. Так как высокий господин больше всего любил свою жизнь, по дороге назад он не доставлял трудностей бесстрашным бойцам. В штабе выяснилось, что группа Петра Эйфельда поймала важную птицу – начальника штаба полка собственной персоной, который охотно выложил особо важную для штаба информацию.

Во время войны Петр Эйфельд принимал участие в боях под Харьковом, участвовал в освобождении Днепрпетровска, Одессы и Тирасполя. Был ранен, лечился в госпитале. Участвовал в освобождении Австрии. Май 1945 встретил в Коттбусе (Германия). 28 мая 1946 года Петр Эйфельд вернулся к семье в Казах-

стан, до ухода на заслуженный отдых работал в алма-тинской типографии.

Рядовой Яков Рихерт

Автор статьи «Сын Кулундинских степей» (1974) член СП СССР Вольдемар Гердт рассказал, как встретил первые дни войны Яков Рихерт. Летом 1941 года Яков служил в 324-м артиллерийском полку на польской границе недалеко от города Перемышля. 22 июня Яков должен был вернуться домой после службы на границе, но со стороны польской границы раздались выстрелы.

«Возможно, снова арестовали нарушителей границы», – промелькнуло в голове Якова. Когда он вышел во двор, то увидел огромный пожар, лучи фар металлись по крышам бараков, раздавались выстрелы, пули врезались в стены домов. Взрывы и рёв самолета сотрясали воздух. В этой путанице были слышны крики первых жертв гитлеровских оккупантов. Как снежинки сыпались фашистские листовки с неба. В них говорилось: «Русские! Сдавайтесь! Сопротивление бесполезно!»

«Мы топтали эти клочки бумаги в грязи и вступали в неравный бой. После двух дней боев нашей группе во главе с храбрым командиром Антоновым удалось разорвать кольцо враждебного



окружения», – вспоминал Яков Рихерт. Яков единственный знал немецкий язык, и ему комиссар предложил выступить переводчиком при допросе двух пленников, которые не хотели отвечать на вопросы. Однако после того, как они услышали, что переводчик также как и они говорит на платдойч, стали более разговорчивыми. Но перевод и допрос пленных были не главной задачей рядового Рихерта.

За отвагу, проявленную Яковым в нескольких сражениях, его подвиг был отмечен орденами и медалями. После войны вернулся на Алтай в родную деревню Ананьевка, в которой он был известен как один из активных членов комсомола и хороший тракторист. Работал бригадиром тракторной бригады до выхода на пенсию. Среди наград за подвиги в Великой Отечественной войне прибавились три правительственные награды за добросовестный труд на мирном фронте.

Вот что написала его внучка: «Яков Яковлевич родился 22.09.1913 г. в селе Хортица Славгородского района. В 1939-м его забрали в Красную Армию. >>>

ГЕРОИ ВОЙНЫ

СОВЕТСКИЕ НЕМЦЫ В ГОДЫ ВЕЛИКОЙ ОТЕЧЕСТВЕННОЙ ВОЙНЫ: ВКЛАД В ПОБЕДУ

>>> В первые дни войны был на границе с Польшей (2-й Белорусский фронт). Наград был много, среди них «За оборону Киева», «За освоение целины», «За трудовую доблесть». Летом 1949 вернулся домой. Умер 21 декабря 2003».

Солдат Иван Дизендорф

И. Дизендорф был призван в 4-й Ижевский заградительный полк в июле 1941 г.. Был тяжело ранен, после госпитализации направлен солдатом действующего 765-го заградительного полка, 5-й гвардейской дивизии и участвовал в битве под Москвой в качестве связиста, штабного писаря и переводчика. В феврале 1942 года после тяжёлого ранения отправлен в тыл. С 1943 проживал в с. Подсосново (Алтайский край).

Вот как вспоминает свой фронтовой путь солдат Дизендорф: «В первые дни Великой Отечественной войны советская армия вела тяжёлые бои против численно превосходящего противника. Фашисты, покорившие половину Европы, рассчитывали на молниеносную войну, хотели победить нас краткосрочной кампанией. Однако они ошиблись в расчётах. Да, мы отступали вначале, чтобы позднее снова пойти вперед. Однако даже при отступлении наши войска защищали каждую пядь родной земли и вели с оккупантами упорные бои. Я был счастлив тогда быть солдатом на фронте, постоять за себя... Тридцать лет прошло со дня исторической победы советского народа над гитлеровской Германией. Ужасные раны войны затянулись, разрушенные города и деревни восстановлены. Однако воспоминания о невиданном ранее героизме нашей армии и всего советского народа остаются на вечные времена». Воспоминания Ивана Дизендорфа были опубликованы в 1975 году.

Старший сержант Йохан Дик

В 1976 году 8 мая газета «Роте Фане» разместила статью члена СП СССР Эдмунда Гюнтера «Дорога сквозь огненный дождь».

«Эта неожиданная встреча состоялась в 1954 году в центре Славгорода. Два товарища - Йохан Дик (на фронте названный Ваня) и Александр Будков кинулись обнимать друг друга, так как были взволнованы неожиданной встречей. Полк, в котором служил старший сержант Йохан Дик, располагался на левом берегу Днепра. Пушечные раскаты с Запада приближались, вспышки освещали ночную темноту. Днепр казался то тёмным зеркалом, то огненным штормом. В это время командир полка связи Лопатин даёт боевое задание: установить связь с передовой позицией на другом берегу. Но как же проложить провод под обстрелом по дну реки, чтобы он не был повреждён? На раздумья времени не было. Находчивость, решительность, смекалка - это было то, что требовалось в такой ситуации командиру отделения Йохану Дик. И уже в 11 часов вечера Лопатин получил сообщение: «Связь установил старший сержант Дик. Приказ выполнен!» Конечно, это было чудом! Ведь от берега до передовой линии фронта 5 км!!!

Этой связной группе не удалось вернуться назад. Уже перед рассветом было получено предупреждение: начинается наступление вражеских вооружённых сил, авиации и парашютистов. Началась кровавая битва. Небо и земля топились в огне и дыме. Враг продолжал наступ-

ление. Много фашистов нашли здесь свою смерть. Многих жертв стоило это и нашим. Никогда больше не встретился Йохан Дик со своими товарищами Павлом Скрипечом, Петром Костырей, Григорием Новокшоновым. Он и сам был причислен к погибшим.

Командир отделения связи Дик пережил и бомбовый удар на блиндаж на нижнем берегу Днепра, где он находился со своими боевыми товарищами Николаем Архиповым и Александром Головко, которые несмотря ни на что не покинули свой боевой пост... Марш-бросок через ночной заминированный врагом лес... Внезапный налёт авиации на военный поезд. Разбомбленные горящие вагоны... и снова и снова жертвы...

Тяжёлой была дорога фронтового солдата Йохана Дика. Он прошёл от Вязьмы до Днепра около 60 км за одну осеннюю ночь. А таких ночей было очень много. Йохан не шадил себя как солдат, как сын своей любимой родины...

На войне также бывают и счастливые моменты. Такое счастье было и у фронтового солдата Йохана Дика - он остался в живых. Он вернулся туда, где родился и вырос. Родился И. Дик в 1919 году, с. Гальштадт Славгородского района Алтайского края. Призван в армию в 1940 г. славгородским военкоматом. Служил в Оренбургском военном округе с июня по сентябрь 1941 года рядовым, стрелком, старшим сержантом, связистом, помощником командира взвода. Боевой путь: Западный фронт. 44 армия 192 дивизия 616 стрелковый полк. Участвовал в обороне городов Смоленск, Ярцево. Награждён Орденом Отечественной войны 2-ст., медалями: «20 лет Победы в ВОВ», «25 лет Победы в ВОВ», «За победу над Германией», «30 и 40 лет Победы в ВОВ». Был ранен 25.09.1941 г. подг. Подземском в правую голень. После войны руководил школой механизаторов. Умер в с. Гальштадт 08.07.1989 года.

К его наградам военного времени были прибавлены награды за активное участие в восстановлении мирной жизни. До 1952 года он работал на стройках г. Челябинска, преподавателем СПТУ-22, участвовал в освоении целины, за что был награждён медалями «За освоение целины», «Ветеран труда».

Дни и ночи войны не забывал солдат Йохан Дик. Дороги через горящие леса и ледяные бури, ночные остановки в ботах и топях... Он чувствовал эти дороги всегда, не только сердцем, но и физически - ревматизм причинял сильную боль. Он всегда помнил о своих фронтовых товарищах Головко и Лопатине, Гудкове и Петелине, Скрипице и Новокшонове, Костыре и Раймере.

Он отыскал немногих своих товарищей. Нашёл Йохана Нейфельда, о героизме которого было написано в армейской газете в июле 1941. Йохан Дик искренне радовался, что Нейфельд, как и он, вернулся в родной Алтай, в село Аняньевку.

Йохан Дик был горд, что внёс сильный вклад в большую Победу над фашизмом, что солнце мира ясно светит над его родиной-матерью.

Иван Нейфельд

Удалось найти биографические данные Ивана Петровича Нейфельда. Родился он 26.07.1918 г. в селе Григорьевка Ключевского района, ветеран Великой Отечественной войны, член КПСС. После войны работал председателем колхоза, председателем Сельского совета, уже



Лейтенант пехоты Петр Тиссен

«Каждый год в первых числах мая я начинаю вспоминать о Великой Отечественной войне. Вспоминаю о жестоких и безграничных преступлениях фашистов против народа. О жертвах нашего народа за свободу и веру в Победу, которую советская армия не только для нашего счастья добыла, но также для счастья и свободы людей Европы и всего мира.

В начале 1940 года я окончил военное училище. Наше государство много делало для того, чтобы быть готовым к военной обороне и усилить границы Советского Союза. В короткий срок нужно было выпустить квалифицированных командиров. Мы учились по 12 часов в день, по воскресеньям у нас проходили спортивные соревнования. Было нелегко, но мы не жаловались. И мы готовились к тяжёлой для нас войне. 15 июня 1941 года после окончания военного училища в звании лейтенанта пехоты я с моими друзьями был направлен в Великий Устюг (Котлас). Мы получили три дня выходных, чтобы поехать в Петрозаводск, в воинскую часть, в которую мы были распределены, но сразу попали на фронт. Я был назначен начальником поезда, который вёз нас к месту сражения. Фашисты одержали лёгкую победу в Европе. Мы противостояли сильной военной машине фашистов, которая стремительно перешла границы нашей Родины. Они хотели в один миг завоевать Ленинград, но ошиблись.

На протяжении восьми дней мы защищали город Сортовала, и только по приказу высшего руководства армии наша воинская часть отступила. К сожалению, я недолго был среди защитников Ленинграда. В декабре 1941 года наш полк был в расформирован, а я направлен в тыл, в трудовую, на строительство Челябинского металлургического комбината. Нашей стране нужен был металл для армии. Мы здесь ковали победу в тылу так же, как солдаты на войне. Более 30 лет наша страна живёт в мире, и это прекрасно. Мы, ветераны войны и труда, ценим это больше всего.

Мы хорошо знаем, чего стоило нашему народу защитить Родину и обрести этот мир. Для нас День Победы - это особый праздник». Воспоминания Петра Корневича Тиссена были напечатаны в «Rote Fahne» 7 мая 1977 года.

>>> Продолжение в следующем номере.



И Воронеж. В 1942 был отправлен под командатуру в Алтайский край, Бурлинский район, село Цветополь, где проживали его родители, высланные из Саратовской области. Работал строителем, руки были золотые. В 1993 году выехал в Германию. Умер в ноябре 2004 году в Ринтельне (Германия). Награжден Орденом Отечественной войны II степени, медалями к 20, 30, 40 и 50 годам Победы в Великой Отечественной войне, трудовой подвиг в мирное время был отмечен медалью «За освоение Целинных и залежных земель». Воспитал с женой пятерых детей - четверых сыновей и одну дочь.

Александр Шнайдер

>>> Продолжение в следующем номере.

■ заградительный полк -

Sperrregiment, n

■ счастливый момент - glücklicher

Augenblick

■ освоение целины -

Neulanderschließung, f

■ связной - Verbindungsmann, m

■ фашист - Faschist, m; Nazi, m

■ причислять - hinzuzählen; einreihen

■ полевые работы - Landarbeiten, pl

■ воспитывать - großziehen, erziehen

■ мирное время - Friedenszeit, f

■ праздник - Festtag, m; Feiertag, m

ЗАРУБЕЖНЫЙ ВИЗИТ

В ЦЕЛЯХ УКРЕПЛЕНИЯ ЭКОНОМИКИ СТРАНЫ

Глава государства принял участие в заседании Высшего Евразийского экономического совета, сообщает Пресс-служба Президента.

В заседании участвовали президенты Казахстана – Нурсултан Назарбаев, Армении – Серж Саргсян, Беларуси – Александр Лукашенко, Кыргызстана – Алмазбек Атамбаев, России – Владимир Путин, а также председатель коллегии Евразийской экономической комиссии В.Христенко.

Главы государств обсудили текущие вопросы деятельности Евразийского экономического союза, перспективы углубления партнерства в рамках организации и расширения международного сотрудничества, а также процесс присоединения Кыргызстана к союзу.

Обращаясь к участникам заседания, Нурсултан Назарбаев подчеркнул особый характер встречи, проходящей спустя год с момента подписания договора о создании Евразийского экономического союза: «Уверен, что интеграционное объединение, основанное на принципах равенства интересов, прагматизма и поэтапности, способно укрепить наши государства и экономики в непростых условиях мирового кризиса. С начала полноценного функционирования ЕАЭС наш состав пополнился, с присоединением Армении и Кыргызстана. Убеден, что совместное сотрудничество в будущем укрепит связи наших стран и придаст мощный импульс развитию Евразийского союза в целом».

Глава государства отметил возрастающий интерес международного сообщества к экономическому объединению: «Сегодня ряд государств выступает с предложением об установлении торгово-экономических отношений. К примеру, в рамках заседания межправительственного совета планируется подписание первого соглашения касательно зоны свободной торговли ЕАЭС с Вьетнамом. На сегодняшний день проект данного соглашения проходит внутригосударственные процедуры рассмотрения. Также сегодня в повестке дня стоит вопрос о начале переговоров с Китайской Народной Республикой по заключению соглашения о партнерстве и сотрудничестве. Следующим



ими потенциальными партнерами на данном этапе могли бы выступить Турция, Иран, Индия, Монголия, Азербайджан».

Президент Казахстана обратил внимание, что работа по реализации принимаемых решений требует системного

вырабатывается необходимая договорная база. На этом фундаменте базируется ее стабильное развитие».

Нурсултан Назарбаев выразил уверенность, что ЕАЭС, несмотря на сложную экономическую обстановку в мире,

наших отношений таково, что идет активное создание совместных предприятий, осуществляется перенос производств различных товаров. Считаю, мы находимся на правильном пути. Казахстан придает исключительно важное значение деятельности Евразийского экономического союза, который имеет огромный потенциал торгово-экономического сотрудничества между нашими странами. Мы будем прилагать все необходимые усилия для подготовки и принятия взаимовыгодных документов».

В ходе заседания Высшего Евразийского экономического совета был подписан ряд документов.



и последовательного подхода как стороны правительств, так и Комиссии: «Сроки поэтапной реализации всех договоренностей нами определены. Наша организация постепенно обретает максимально эффективные контуры,

обладает большим потенциалом для дальнейшего развития на благо всех государств-участников: «Сейчас, в условиях кризиса и санкционной политики Запада, отмечается падение товарооборота. Но в то же время общее состояние

- *обсуждать – besprechen, erörtern, diskutieren*
- *мировой кризис – weltweite Krise, f*
- *подписание – Unterzeichnung, f*
- *стабильное развитие – stabile Entwicklung, f*
- *взаимовыгодный – gegenseitig vorteilhaft, beiderseitig vorteilhaft*

ПОЗДРАВЛЕНИЕ АССАМБЛЕИ НАРОДА КАЗАХСТАНА С 70-ЛЕТИЕМ ПОБЕДЫ В ВЕЛИКОЙ ОТЕЧЕСТВЕННОЙ ВОЙНЕ

Уважаемые соотечественники!

В день Священного праздника от всей души поздравляем вас с 70-летием Победы в Великой Отечественной войне!

День Победы – это день триумфа, немеркнущей славы, воинской доблести и единства народа. Этот праздник стал вечным примером героизма народа, его несгибаемой стойкости и несокрушимости духа.

Он вошел в наши сердца как символ мужества поколения, отстоявшего мир на нашей земле благодаря народной сплоченности, беспримерной в истории человечества доблести и массового героизма миллионов людей – солдат и офицеров, тружеников тыла – всего народа, вставшего на защиту Родины.

Мы свято чтим память всех тех, кто совершил бессмертный подвиг во имя Родины, защищая ее ценою своей жизни, беззаветно служа Отечеству.

Мы помним подвиг ветеранов, которые самоотверженно ковали Победу в тылу.

Ваша Победа никогда не уйдет в прошлое, она обращена в будущее, являясь источником священной памяти и гордости за наш народ и Вооруженные силы.



Дорогие ветераны, участники Великой Отечественной войны и труженики тыла!

Вы защитили мир и свободу, кровью отстояли в боях право на жизнь для детей и внуков. Наш долг свято хранить

и бережно передавать из поколения в поколение глубокое уважение к подвигу родной страны. Низкий вам поклон, крепкого здоровья и долгих лет жизни! Пусть в ваших домах всегда царит мир и спокойствие!

Счастья и благополучия вам, вашим родным и близким!
Честь и слава вам, ветераны!
Славься в веках, Великая Победа!

Ассамблея народа Казахстана

ENGAGEMENT

MEHR BLINDENSPIEL IN KASACHSTAN

Der Aktivist Musrjat Elibakijev engagiert sich für in der Invalidengesellschaft „Mejrimdy El“. Er wirbt um einen aktiven Lebensstil unter Sehbehinderten. Mit Hilfe des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Almaty ist es gelungen, den Blindensport an zwei Internatsschulen zu fördern.

Dominik Vorhölder

Der blaue Basketball hat eigentümliche Löcher. In ihm sind kleine Glöckchen, die weihnachtlich zu klingen anfangen, wenn der Ball rollt. Mit Weihnachten hat das Ganze nichts zu tun. Im Gegenteil. Mit dem Klingelball spielen sehbehinderte Sportler nämlich Goalball. Dabei handelt es sich um eine paraolympische Disziplin. Zum ersten Mal traten vor 41 Jahren sehbehinderte Sportler bei den paraolympischen Spielen in dieser Disziplin gegeneinander an. Nach dem zweiten Weltkrieg erfanden der Österreicher Hans Lorenz und der Deutsche Sepp Reindle eine neue Ballsportart für Kriegsinvalide: Goalball. Dabei geht es darum, einen klingenden Ball in das gegnerische Tor zu werfen.

Premiere: Goalball in Kasachstan

Nun soll dieser Sport auch in Kasachstan vermehrt von sehbehinderten Sportlern gespielt werden. Dafür setzt sich Musrjat Elibakijev ein. Er ist Vorsitzender der Invalidengesellschaft „Mejrimdy El“ und auch Experte für Goalball. Ein Unfall im Chemielabor der Schule hatte für ihn schwere Folgen. Trotz seiner Sehbehinderung hat er sich seinen Optimismus bewahrt und engagiert sich.

Heute ist er unterwegs nach Jessik. Dort befindet sich eine Internatsschule für sehbehinderte und blinde Kinder aus ganz Kasachstan. Er ist unterwegs mit Kulturattache



Musrjat Elibakijev und Kulturattache Raban Richter (v.r.) überreichten den Schülern der Ostrowski-Schule drei Goalbälle.

ché Raban Richter vom Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland. Im Kofferraum haben sie ein besonderes Geschenk für die Schülerinnen und Schüler mitgebracht: Drei neue Goalbälle und Augenbinden.

„Wir möchten, dass Goalball auch in Kasachstan populär wird. Dies hier ist eine Premiere“, erklärt Musrjat. Er plant nämlich, ein Goalball-Turnier durchzuführen. Darauf sollen sich die Schülerinnen und Schüler nun mit ihrer Sportlehrerin Lezzat Maidogbaeva vorbereiten. Unbekannt ist das Spiel hier nicht. Die Sportlehrerin zeigt

stolz den eigens hergestellten Goalball der Schule. „Um Goalball zu spielen, haben wir schon einen Basketball repariert“, sagt sie. Der Basketball trägt einen schwarzen Flicker. Er musste aufgeschnitten werden, um Kieselsteinchen einzufüllen. Dank des Engagements des Generalkonsulats und des Vorsitzenden der Invalidengesellschaft, Musrjat Elibakijev, ist das Internat nun professionell ausgerüstet.

Schule mit extra Wohnzimmer

In der Internatsschule in Jessik leben 150 Schülerinnen und Schüler. Im Unterschied zu anderen Schulen hat diese Internatsschule Republik-Status. Daher leben und lernen dort Schülerinnen und Schüler aus ganz Kasachstan. „Derzeit haben wir zehn blinde Kinder“, erklärt die pädagogische Leiterin Elmira Sarybaeva. Sie durchlaufen eine mittlere Schulausbildung bis zur 12. Klasse. Dabei werden sie, so gut es geht, von den Pädagogen betreut und auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet. Es gibt zum Beispiel ein Wohnzimmer, in dem die Kinder sozialen Umgang lernen. „In diesem Wohnzimmer lernen unsere Schüler, wie sie Gäste empfangen, wie sie den Haushalt führen sollen und solche Dinge“, so Sarybaeva. Sie erklärt stolz, dass neben den Pädagogen auch Bewegungstherapeuten, Neurologen und ein Zahnarzt im Internat für die Kinder sorgen.

Drei neue Goalbälle bekam auch die Ostrowski-Internatsschule im Wohngebiet Orbita in Almaty geschenkt. Hier lernen 227 Kinder mit Sehbehinderung und 65 blinde Kinder. Die Kinder kommen aus der Stadt. Früher besuchten auch sehbehinderte Kinder aus der Region die Schule. Jedes Schild an den Türen ist dort auch mit Brailleschrift beschrieben. Unter dem Wort Direktor ist die Übersetzung in Brailleschrift ertastbar. „Unsere Kinder sind trotz ihrer Einschränkung talentiert. Sie tanzen, machen Musik und sind sportlich“, berichtet der Internatsdirektor, Rachmet Nurachmetow. Er freut sich über die großzügige Spende und die Unterstützung seitens des Generalkonsulats sowie der Invalidengesellschaft „Mejrimdy El“.

- aktiver Lebensstil - активный образ, стиль жизни
- Klingelball, m - звенящий мяч (для слепых)
- sehbehinderter Sportler - спортсмен с повреждённым (поражённым) зрением
- Kofferraum, m - багажник автомобиля
- unbekannt - неизвестный



Schüler und Lehrkräfte der Internatsschule in Jessik freuen sich über neue Goalbälle.

LESUNG

KRIMI MIT KUNSTGRIFF

Über Ermittlungen aus dem Reich der Toten: Gert Heidenreich las in Almaty und Bischkek aus seinem aktuellen Krimi. Der Schriftsteller war zu Besuch im Goethe-Institut Kasachstan und erzählte außerdem über aktuelle Projekte, mit denen er beschäftigt ist.

Eigentlich habe er gar nicht vorgehabt, Krimiautor zu werden, gibt Gert Heidenreich zu. Er trägt eine Brille mit durchsichtigen Gläsern, einen schwarzen Anzug über seinem weißen Hemd, an der Hand einen goldenen Siegelring. Nun sitzt er vor dem Publikum im Goethe-Institut Kasachstan und erklärt, wie er zu einem Krimiautor geworden ist. „Ich habe mich breitschlagen lassen. Aber nach dem vierten Roman habe ich beschlossen, es bleiben zu lassen.“

Den letzten Roman aus seiner Krimi-Reihe hatte er mitgebracht, um einen Ausschnitt daraus vorzulesen. „Der Fall“ – hier ist dem Schriftsteller Heidenreich wahrlich ein Kunstgriff gelungen: Die Hauptfigur Alexander Swoboda stirbt bereits am Anfang der Handlung. In Deutschland ist Gert Heidenreich nicht nur als Krimi-Autor bekannt. Er ist auch Radiojournalist und Drehbuchautor sowie Gewinner des Deutschen Filmpreises und des Adolf Grimme-Preises.



Swoboda im Reich der Toten

Auf den Klippen der Normandie passiert es. Plötzlich steht der Kommissar, die Heldenfigur aus den drei anderen Romanen, einem Gangster gegenüber, der ihn niederschießt. Posthum ist er dann mit der Aufklärung seines eigenen Mordes beschäftigt und einer Geldwäscher-Bande auf der Spur.

Ab hier beginnt das literarisch spannende Moment: Der Leser taucht ein in die Welt eines Zwischenreiches des Toten, der auf eine sonderbare Weise noch mit dem ermittelnden französischen Kommissar verbunden ist, der ein Freund der mittlerweile toten Hauptfigur ist.

Die Lesung fand auch in Bischkek statt. Doch Gert Heidenreich kam nicht nur, um für seine Bücher zu werben. Er arbeitet gerade an einem Übersetzungsprojekt. Zusammen mit kasachischen Übersetzern will er das Versepos „Kulager“ von Ijas Schansugurow

ins Deutsche übertragen. „Das ist ein umfangreiches Projekt. Ich hoffe, dass es gelingt, daraus im Deutschen ein spannendes Epos zu machen.“ Es soll in Deutschland im Verlag Büchergilde Gutenberg in der Reihe „Die Literatur der Anderen“ erscheinen und im kommenden Jahr auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt werden. (DV)

- sich breitschlagen lassen - поддаться уговору
- Übersetzungsprojekt, n - переводческий проект
- Kunstgriff, m - художественный прием
- sterben - умирать
- erklären - объяснять, разъяснять

ИСКУССТВО

«ЕСТЬ ПАМЯТЬ НА ХОЛСТЕ...»

В 2018 году будет отмечаться 100-летие со дня рождения театрального художника, плакатиста, книжного графика, живописца Анвара Назырова. В честь этой даты в различных городах Германии в период с 2015 по 2018 годы будут проведены персональные выставки отца и дочери Назыровых.



Надежда Рунде

Экспозиция такого профессионального и художественного уровня не часто предлагается ценителям искусства даже в городах Германии. Первая из них под названием «Что разъединяет время, то объединяет искусство» (Was die Zeit trennt, das versöhnt die Kunst) началась 28 февраля в городе Висбадене. Борис Дианов из Франкфурта-на-Майне, председатель Межкультурного Интернационального Союза «Татарлар Дойчланд» (Interkultureller Integrationsverein "Tatarlar Deutschland" e.V.) на торжественном открытии выставки подробно рассказал гостям о творчестве Анвара Назырова и его дочери Джамилы Гергенредер.

Джамила родилась в 1958 году в г.Ташкенте, где закончила художественно-графический факультет пединститута и сразу начала участвовать в многочисленных выставках молодых художников. Там же, в столице Узбекистана, девушка вышла замуж за этнического немца Виктора Гергенредера, поэтому в 1994 году вместе с мужем и детьми оказалась в Германии, в городе Веймаре – обители мыслителей и классиков, с которым связано поистине невероятное количество великих имён, определивших развитие немецкой и европейской духовности.

Эмоции приходят к художнику поразному и откуда угодно: чаще – из воспоминаний, иногда – из мимолётных взглядов прохожих или от покачнувшейся тени листвы. Так для Джамилы долгое время источником вдохновения был Ильм парк в г. Веймаре. Его атмосфера уносила молодую женщину в волшебный мир творческих переживаний. Прошли годы, но в её памяти это время запечатлелось как самое доброе, самое одухотворённое, а любимым мотивом с тех самых пор так и остался «Садовый домик Гёте». Она часто приходила туда, где когда-то на лоне природы жил и творил немецкий гений, и в тени густых аллей могла сидеть и рисовать часами. К ней то и дело подходили веймарские бюргеры и с любопытством заглядывали художнице через плечо. Многие были очарованы манерой её живописи и тут же, на месте, просили написать домик Гёте для них на память. В Веймаре состоялась и первая её выставка на немецкой земле. С того времени её произведения периодически экспонируются в разных городах Германии.

С раннего детства рисовать Джамилу учил её отец. Также мама Джамили – Раиса Ганиевна Салимова – была художницей прикладного профиля и работала на сувенирной фабрике художником по росписи посуды и по шёлку. Когда ей

приходилось брать работу на дом, дочь внимательно наблюдала за тем, как она сначала воском наносила на предмет резервиринг (это первое немецкое слово, которое Джамила узнала в детстве), а потом уже тонкими трубочками заливала краску. Помогая ей, юная Джамила до бесконечности оттачивала технику нанесения узбекских орнаментов на деревянную посуду (пиалы, кувшины или подносы). Она уже тогда постигла азы ремесла художника и получила начальное представление о том, сколько сноровки, чувства меры и мастерства требуется от автора для создания совершенного художественного творения.



Непростой, но яркой и творчески насыщенной оказалась судьба отца Джамилы Анвара Назырова. В Ташкент по разным причинам съезжалась замечательная когорта людей – художников, писателей, поэтов, драматургов, в общем, творческая интеллигенция. Поэтому можно сказать, что довоенный и послевоенный Ташкент был уникальным городом в духовном и творческом плане. Именно на это время пришлись отрочество и юность будущего художника Анвара Назырова. Его учителями и друзьями были выдающиеся художники, современники и продолжатели эпохи Серебряного века, ученики корифеев живописи А.Н.Волков (ученик Н.К.Рериха), П.П.Беньков (ученик И.Е.Репина, учившийся в Париже), А.В.Николаев (или Усто Мумин, ученик К.С.Малевича) и другие. В 30-50-е годы в редких высших художественно-графических учебных заведениях СССР уровень преподавательского состава был очень высок, как и в художественном техникуме г.Ташкента, который в 1940 году закончил А.Назыров. По его окончании



он был направлен главным художником в Хорезмский областной театр, что совпало для молодого художника с началом Второй мировой войны. Казалось бы, это было не самое лучшее время для дебюта в искусстве. Катастрофически не хватало материалов, холстов для декораций, тканей, красок, а начало требовало: спектакли должны выходить в срок. Приходилось обращаться к дедовским методам, возрождая из небытия древние секреты природной палитры. Марлю для пошивки костюмов окрашивали естественными красителями дикорастущих растений, которые туркменские мастера ковроделия традиционно использовали

членом Союза художников СССР он также принимал участие в различных всеююзных выставках и конкурсах как живописец. Был обладателем премий и дипломантом многих из них.

Прошло уже двадцать пять лет, как Анвара Назырова не стало, но плоды его таланта как и прежде доставляют радость любителям живописи. Несмотря на то, что творить художнику приходилось в жестких рамках эпохи социалистического реализма, он оставил после себя немало картин разнопланового характера, познакомиться с которыми посетители выставки смогут в настоящее время.

Джамиле Гергенредер на тонкой кисти удалось принести пасмурному Западу сочное яркое солнце Востока. В её творчестве национальный колорит и впечатления прошлой жизни тесно переплетены с ощущениями сегодняшней германской действительности. Выступая на открытии выставки, она подчеркнула важность таких культурных инициатив: по её мнению, через постижение искусства, истории и языка других народов возникает взаимопонимание и дружба между совершенно разными людьми. «Мы должны, наконец, научиться встречать друг друга с любовью», – сказала художница.

Выставка открыта для всех желающих до 28 мая по адресу Ev.Kirchengemeinde Schelmengraben, Hans-Böckler-Str. 65, 65199 Wiesbaden, Tel.:06111842100

- живописец – *Kunstmaler, m, Maler, m*
- художественный – *künstlerisch, kunstvoll*
- обитель – *Heim, n, Wohnstätte, f*
- духовность – *Geistigkeit, f, Spiritualität, f*
- рисовать – *zeichnen; malen*
- сувенирный – *souvenir-*
- расцветка – *Farbmuster, n*
- послевоенные годы – *Nachkriegsjahre, pl*
- книжная графика – *Buchillustration, f, Buchgestaltung, f*
- взаимопонимание – *gegenseitiges Verständnis*

ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели! Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан. Все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, просто необходимо. Желая овладеть казахским языком государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета, при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков. С уважением, редакция DAZ.



ОЛ КЕШЕГІ МӘЖІЛІСКЕ ҚАТЫСПАПТЫ / ОКАЗЫВАЕТСЯ, ОН НЕ ПРИСУТСТВОВАЛ НА ВЧЕРАШНЕМ СОВЕЩАНИИ



түс көру / видеть сон / einen Traum haben



ояну / проснуться / erwachen



кешігу / опоздать / sich verspäten



ұйықтап қалу / проспать / verschlafen



үндемеу / молчать / schweigen



көшу / переезжать / umziehen



көңілді / весело / lustig



мылтық / ружье / Gewehr, n



тау / горы / Gebirge, n

Слова-действия

| | | |
|---------------------------|---|-----------------------------------|
| институтқа түсу | eine Hochschule beziehen | поступить в институт |
| бітіру | beenden | закончить |
| үйленіпті | ist oder geheiratet hat | оказывается, женился |
| асығу | eilen | спешить / торопиться |
| асықпа | eile nicht | не торопись / не спеши |
| іздеу | suchen | искать |
| табу / тауып алу | finden | найти |
| жалақыны көбейту / көтеру | das Gehalt erhöhen | повысить зарплату |
| қуанышын бөлісу | Freude mit j-m teilen | делиться радостью |
| бекіту | bestätigen | утвердить |
| орындау | erfüllen | выполнять |
| дән риза болу | sehr zufrieden sein | быть очень довольным |
| есту | vernehmen | слышать / услышать |
| жору (түс жору) | voraussagen | предсказывать (истолковывать сны) |
| сұрану | um Erlaubnis bitten | отпрашиваться |
| жұмыстан сұранып кету | um Erlaubnis bitten, sich zu entfernen; sich freizunehmen | отпроситься с работы |
| тапсыру | übergaben | сдать |
| ұйқысы қану | ausschlafen | выспаться |

ОБРАТИТЕ ВНИМАНИЕ

Основа глагола + окончания -ып, -іп, -п = одна из активных форм в казахской речи. Данная форма чаще всего обозначает названное ими действие как предшествующее определяемому действию, а также передает значение причины, цели, характер и качества действия. Например: Есікті аш-ып, үйге кірдім. – Открыв дверь, вошел в дом. Теледидарды қос-ып, орынтаққа отырды. – Включив телевизор, сел в кресло. -ып, -іп – присоединяется после согласных: жаз-ып, кел-іп; -п – после гласных: тыңда-п; сөйле-п, орында-п, де-п.

Основа глагола + окончания -ып, -іп, -п в сочетании с вспомогательными глаголами жатыр, отыр, тұр, жүр выражает различные значения:

а) выражает действие, которое происходит в данный момент: Мен хат жазып отырмын. Талғат қабылдау бөлмесіне келіп отыр. Сәния Сұлтанқызы тыңдап отыр. Бөлім бастығы мінбеде сөйлеп тұр.

б) с вспомогательным глаголом жүр – продолжительное действие: Ол диссертация жазып жүр – Он пишет (готовит) диссертацию. Мен үйленейін деп жүрмін. – Я собираюсь жениться. Сіз университетте оқып жүрсіз бе? – Вы учитесь в университете?

Основа глагола + окончания -ып, -іп, -п сочетаясь с рядом глаголов выражает следующие значения:

а) с глаголом шық- (основное значение шық – выйти) выражает результативное действие, доведенное до логического конца, сравните: оқы-п шық- (прочитать до конца); жаз-ып шық- (написать до конца). Ол диссертация қорғап шықты. – Он защитил диссертацию. Мен емтихан тапсырып шықтым. – Я сдал экзамен.

б) с глаголом бер- (основное значение бер – дать) употребляется для выражения «сделать для кого-то», сравните: ал-ып бер – возьми (для меня); жаз-ып бер – напиши (для меня); дайында-п бер – приготовь (для меня).

Если глагол заканчивается на -п, при присоединении к нему окончания -ып, -іп последний звук п переходит в -у: жап – закрыть: жап-ып – жауып – закрыв: Әлихан терезені жауып, орнына қайта отырды. – Алихан, закрыв окно, снова сел на свое место. тап – найти: тап-ып – тауып – найдя: Жоғалтқан кітабымды тауып, орнына қойдым. – Найдя книгу, которую я потерял, поставил ее на свое место.

Если основа глагола заканчивается на -қ, -к, при присоединении к нему окончания -ып, -іп последний звук -қ, -к переходят в -ғ и -г: шық – выйти: шық-ып – шығып – выйдя; жолық – встретиться: жолық-ып – жолығып – встретившись.

| | | | |
|----|----------------------|-----------------|---------------------------|
| | - іссапардан келіпті | | - приехал из командировки |
| | - жұмысқа бармапты | | - не ходил на работу |
| Ол | - кешігіп қалыпты | Оказывается, он | - опоздал |
| | - ерте келіпті | | - рано пришел |

! Основа глагола + окончания -ып, -іп, -п + личные окончания = передают значение «оказывается»
Ол жиналысқа қатыс-ып-ты – Он, оказывается, был на собрании.
Ол жиналысқа қатыс-па-п-ты – Его, оказывается, не было на собрании.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Сен кеше Асқармен кездес-іп-сің ғой? | Ты, оказывается, вчера встретился с Асқаром? |
| Сіз былтыр емтихан тапсыр-ып-сыз ғой. | Вы в прошлом году, оказывается, сдавали экзамен. |
| Ол өзі телефон соғ-ып-ты. | Оказывается, он сам позвонил. |
| Олар бұл фильмді көр-іп-ті. | Оказывается, они уже видели этот фильм. |
| Сен Айшаны күтіп алма-п-сың ғой? | Оказывается, ты не встретил Айшу. |

DEUTSCHES THEATER

XXXV ТЕАТРАЛЬНЫЙ СЕЗОН
 Республикалық неміс драма театры
 Deutsches Theater Kasachstan
 Республиканский немецкий драматический театр

Спектакли на сцене Государственного уйгурского театра музыкальной комедии им. К. Кужамьярова, ул. Наурызбай батыра, 83

ДА НЕТ

Фарс о человеке
 16 мая, суббота, 19.00

ОТЕЛЬ

трагикомедия
 17 мая, воскресенье, 19:00

Спектакли на площадке Галереи современного искусства «Тенгри-Умай» ул. Панфилова, 103

ДА НЕТ

Фарс о человеке
 21 мая, четверг, 20.00

23 мая, суббота, 19.00
 24 мая, воскресенье, 19.00

СЦЕНЫ ИЗ ФАУСТА

Творческая встреча
 29 мая, пятница, 20.00
 30 мая, суббота, 19.00
 31 мая, воскресенье, 19.00

ПРОБУЖДЕНИЕ ВЕСНЫ

Детская трагедия
 22 мая, пятница, 20.00

РАЗМЕЩЕНИЕ РЕКЛАМНЫХ МОДУЛЕЙ

| За 1 выход: | Скидки | Публикация банеров на сайте (7 дней): |
|--|--|---|
| Первая полоса: 19*4 - 11 400 тг. 26*4 - 15 600 тг. (1 кв.см = 150 тг.) | 4 выхода - 10% 12 выходов - 15% 24 выхода - 20% 36 выходов - 25% 52 выхода - 30% | С правой стороны: 200*600 - 7 500 тг. 200*400 - 5 000 тг. 200*200 - 3 000 тг. 200*90 - 1 500 тг. |
| Последняя полоса: 25,8*11 - 34 056 тг. 25,8*29 - 89 784 тг. 25,8*18 - 55 728 тг. 12,6*18 - 27 216 тг. 12,6*29 - 43 848 тг. 6*29 - 20 880 тг. (1 кв.см = 120 тг.) | Правительственным организациям, немецким культурным посредникам (Гёте-Институт, Казахстано-немецкий университет, DAAD и др.) за 4 выхода предоставляется скидка в 30% от первоначальной стоимости. | В нижней части: 950*100 - 4 500 тг. |
| Внутренние полосы: 25,8*19 (низ) - 39 216 тг. 25,8*18 (верх) - 37 152 тг. 25,8*10 - 20 640 тг. 25,8*36,8 - 75 955 тг. 12,3*36,8 - 36 211 тг. 12,6*18 (верх) - 18 144 тг. 12,6*19 (низ) - 19 152 тг. 6*36,8 (верт.) - 17 664 тг. (1 кв.см = 80 тг.) | | |
| Информационная поддержка, PR-статья: 30 000 тг. за 5 000 знаков (размещение на внутренних полосах) | | |
| Подача рекламы: каждый вторник до 17.00 | Скидки не могут быть сопоставлены. | Действуют указанные скидки |

Газета DAZ выходит еженедельно тиражом в 1200 экземпляров, производится рассылка электронной версии по странам ближнего и дальнего зарубежья, Казахстану.
 Объем газеты - 12 полос. Первая и последняя полосы - цветные.
 Возможна печать цветного разворота и увеличение тиража на необходимое вам количество за дополнительную плату.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
 ифа-редактор: Доминик Форхельтер
 Практикант: Мария Мановски
 Технический редактор:
 Вероника Лихобабина
 Литературные редакторы: Лариса Гордеева,
 Евгений Гильдебранд
 Адрес редакции: 050051, Алматы,
 Самал-3, 9, Немецкий Дом
 Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08
 E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.
 Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.
 Тираж 1200 экз. Заказ № 754.
 15 мая 2015 г. №20 (8787).
 Периодичность - 1 раз в неделю.
 Отпечатано АО «Алматы-Болашак», г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; полиграфические услуги сертифицированы СТ РК ИСО 9001-2009, СТ РК ИСО 14001-2006 т. 378-42-00 (бухг.), 378-40-10 (комп.)
 Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

PORTRÄT ERINNERT AN POP-IKONE



In der Panflow-Straße 101 erinnert ein großes Wandporträt an die kasachisch-russische Pop-Ikone Batyrchan Schukenow. Der Gründer und Frontmann der russischen Estrada-Gruppe A-Studio ist vor zwei Wochen im Alter von 53 Jahren an einem Herzinfarkt in seiner Moskauer Wohnung gestorben. Zur Trauerfeier versammelten sich über 1000 Menschen vor der Schambyl-Philharmonie in Almaty, um von ihm abschied zu nehmen. Die Idee, eine Erinnerungswand in der Nähe seiner ehemaligen Wohnung zu malen, hatte die Künstlerin Mina Bakarasowa. Kommenden Montag findet ihm zu Ehren um 20 Uhr ein Gedenkabend auf dem Abai-Platz statt. (DV)

KNIFFEL-SCHACH
 von Peter Krystufek

Nr. 257



Ein König ist patt gesetzt. Setzen Sie auf die markierten Felder die nötigen Schachfiguren ein! ♚

www.kniffel-schach.de

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
 ifa-Redakteur: Dominik Vorhölder
 Praktikantin: Maria Manovsk
 Technische Redakteurin:
 Veronika Likhobabina
 Korrektoren: Larissa Gordejewa,
 Eugen Hildebrand
 Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
 050051, Almaty
 Tel.: +7 (727) 263-58-06/08
 E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.
 Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
 Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 754.
 15. Mai 2015. Nr. 20/8787.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b; 378-42-00 (Buchhaltung), 378-40-10 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.
 Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.